



Anlage 3 zur DRUCKSACHE G-14/080

Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM
DER MINISTER

Innenministerium Baden-Württemberg • Pf. 10 34 65 • 70029 Stuttgart

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Dieter Salomon
Stadt Freiburg
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg im Breisgau

Datum: 28. 01. 2014
Durchwahl: 0711 231-3984
Aktenzeichen: 3-0305-FR/182/1
(Bitte bei Antwort angeben)

Personalausstattung der Polizei in Freiburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17. Dezember 2013, in dem Sie die Personalausstattung der Polizei in Freiburg, insbesondere eine polizeiliche Verstärkung des Innenstadtreviers Freiburg-Nord, thematisieren.

Die Freiburger Innenstadt ist ohne Zweifel in der Nachtzeit und an den Wochenenden insbesondere im Sommer ein polizeilicher Brennpunkt, der viele Einsätze erforderlich macht. In der alten wie in der neuen Organisationsstruktur betreibt das Polizeirevier Freiburg-Nord mit dem heute vorhandenen Personal sowohl im repressiven wie im präventiven Bereich einen erheblichen Aufwand, um die Sicherheit und Ordnung in der Innenstadt zu gewährleisten.

Seit vielen Jahren begegnet die Polizei in Freiburg dem nächtlichen Partyleben in der Innenstadt mit speziellen, vorwiegend polizeirechtlichen Maßnahmenpaketen. Zuletzt wurde die Einsatzkonzeption zur Bekämpfung der Gewaltkriminalität in der Innenstadt Freiburg durch eine weit über das Innenstadtrevier Freiburg-Nord hinausgehende Kräftekonzeption realisiert. Hierbei wurden Kräfte der gesamten Polizeidirektion Freiburg regelmäßig in die mindestens ein-, häufig zweimal wöchentlich stattfindenden Konzeptionseinsätze eingebunden. Darüber hinaus wurde die Konzeption sowohl durch Kräfte der Bundespolizei im Bereich des Freiburger Hauptbahnhofes als auch durch Kräfte der Bereitschaftspolizei Lahr unterstützt. Daneben gibt es seit vielen

Jahren bewährte Kontakte und Absprachen mit dem Gaststättenverband DEHOGA, sowie den Betreibern der nachtgastronomischen Betriebe. Zeitgleich bewähren sich seit Jahren präventiv ausgerichtete Konzeptionen in Kooperation mit der Stadt Freiburg, sozialen Verbänden und der Polizei Freiburg (bspw. die Konzeption „PräRIE-Abgefahren“).

Durch die Polizeistrukturereform wurden die Polizeireviere Freiburg-Nord und Freiburg-Süd um insgesamt fünf Planstellen verstärkt. Eine weitere Verbesserung der konkreten personellen Situation wird zum 1. März bzw. zum 1. April 2014 eintreten, wenn das Polizeipräsidium Freiburg 26 Nachwuchsbeamte sowie 25 Aufstiegsbeamte erhält. Diese 51 Kolleginnen und Kollegen werden fast ausschließlich die Polizeireviere verstärken, wovon insbesondere die beiden großen Freiburger Polizeireviere profitieren werden.

Das für die Stadt Freiburg zuständige Polizeipräsidium mit dem Polizeiopäsidenten Bernhard Rotzinger an der Spitze ist mit den polizeilichen und regionalen Belangen vor Ort bestens vertraut und ich darf Ihnen versichern, dass die Polizei in Freiburg auch in Zukunft ihre vielfältigen Aufgaben erfolgreich und professionell erfüllen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhold Gall MdL